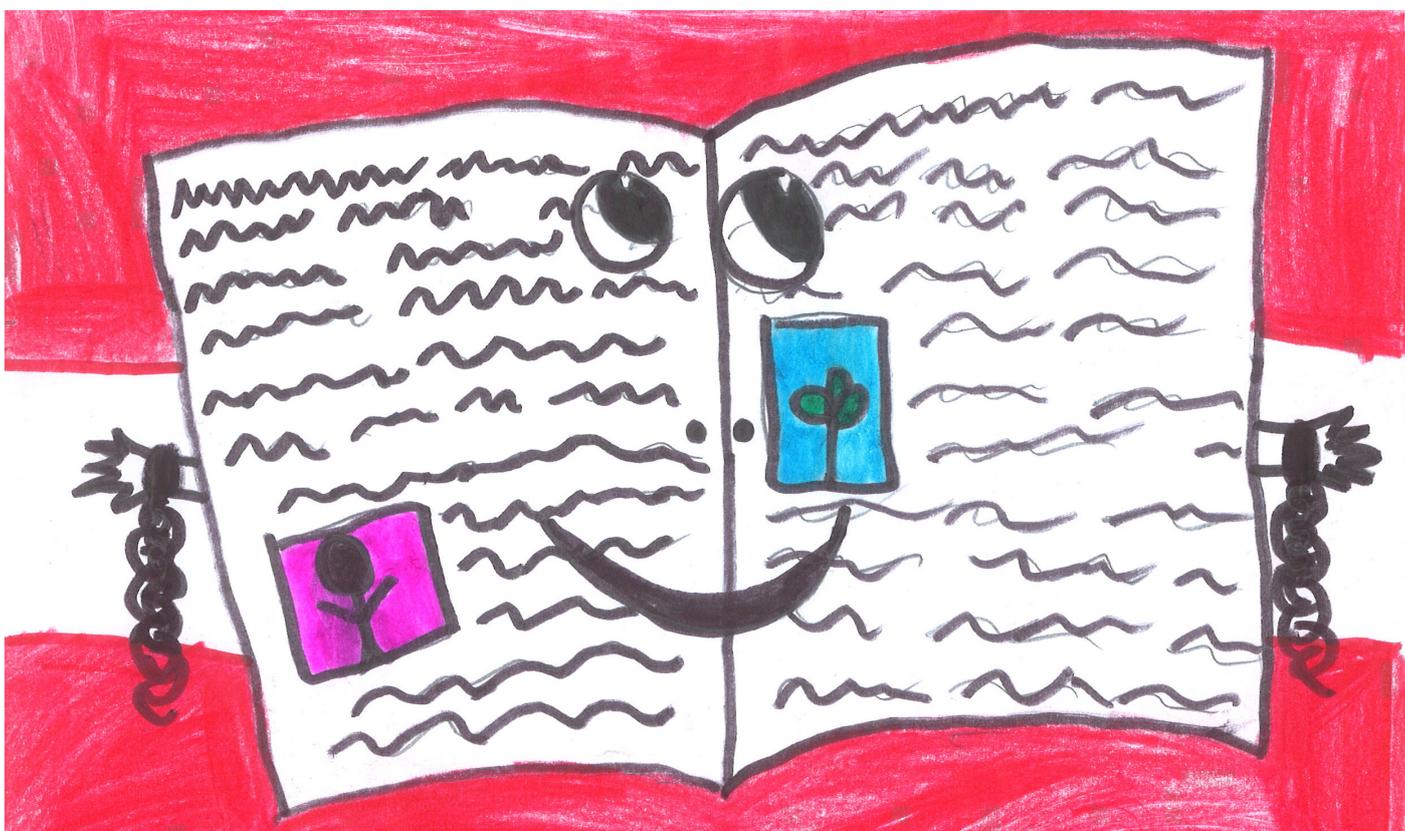


DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 741 Donnerstag, 8. November 2012

FREIE PRESSE



FREIE MEINUNG



Ferdinand (10)

Wir sind heute in der Demokratiewerkstatt! Um zu wissen, wer wir sind, werde ich es ihnen erklären: Wir sind die 1A aus dem Piaristengymnasium in Wien. Die heutige Ausgabe beschäftigt sich mit Themen der Manipulation durch Medien. Was sind überhaupt Medien? Darunter versteht man unter anderem Radio, Fernsehen, Zeitungen und das immer beliebter werdende Internet. Manche von ihnen fragen sich bestimmt, was Manipulation bedeutet. Unter Manipulation versteht man, die Meinung zu gewissen Themen mit verschiedenen Methoden gezielt zu beeinflussen. Wir haben auch einen Gast interviewt, der sich mit dem Thema gut auskennt. Sein Name ist Mag. Rudolf Golia.

Er hat viel Erfahrung als Pressesprecher und leitet jetzt die Öffentlichkeitsarbeit im Parlament. Wir wünschen ihnen noch viel Vergnügen mit der heutigen Ausgabe von "Demokratiewerkstatt Aktuell"!



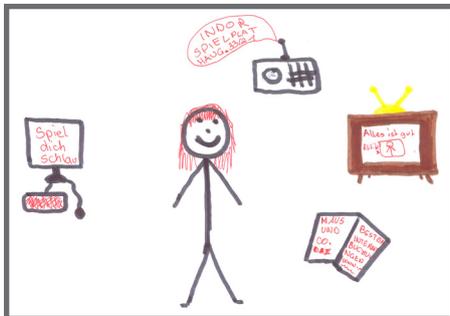
REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

INFORMATION IST WICHTIG

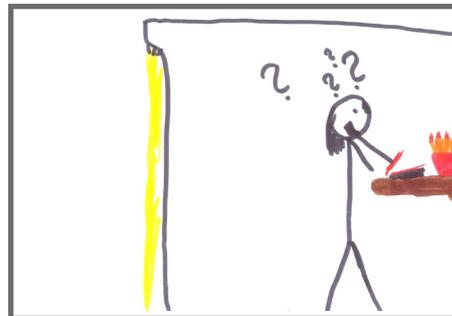
Was denken Sie, würde passieren, wenn es keine Politiknachrichten mehr geben würde? Woher würden Sie wissen, welcher Politiker der selben Meinung wie Sie ist? Wen würden Sie wählen? Stellen Sie sich vor, in anderen Ländern dürfen die Medien nicht über die Politik berichten oder nur das, was die Regierung erlaubt.



Sandra auf dem Weg zum Wahllokal



Die Medien haben sie nicht über Politik, sondern nur über andere Dinge informiert.



Bei der Wahl hat sie keine Ahnung, wen sie wählen soll.



Jakob auf dem Weg zum Wahllokal.



Die Medien haben ihn gut informiert, was die KandidatInnen planen.



Er weiß genau, welcher Kandidat der richtige für ihn ist.

Wir haben unseren Gast befragt. Er ist Pressesprecher. Er gibt Informationen an Medien weiter. Er stellt sicher, dass alle wichtigen Informationen aus dem Parlament an die Öffentlichkeit kommen!

Frage 1: Sie informieren die Medien darüber, was im Parlament passiert. Stimmt alles, was die Medien dann darüber berichten?

Antwort: Hin und wieder passieren kleine Fehler, manchmal wird übertrieben. Beim Tag der offenen Tür im Parlament schrieben die Journalisten, dass

11. 500 Besucher da waren. Es waren aber in Wirklichkeit nur in etwa 10. 000 Besucher da.

Frage 2: Wie finden Sie es, wenn man nicht mehr über Politik berichten dürfte?

Antwort: Es wäre sehr schlimm!

Frage 3: Warum gibt es den Beruf des Pressesprechers?

Antwort: Große Unternehmen brauchen jemanden, der für die Beantwortung von Journalistenfragen zur Verfügung steht.



Beim Interview mit Herrn Gollia.



Laurenz (10), Max (10), Ferdi (10), Iman (10), Chiara (10)

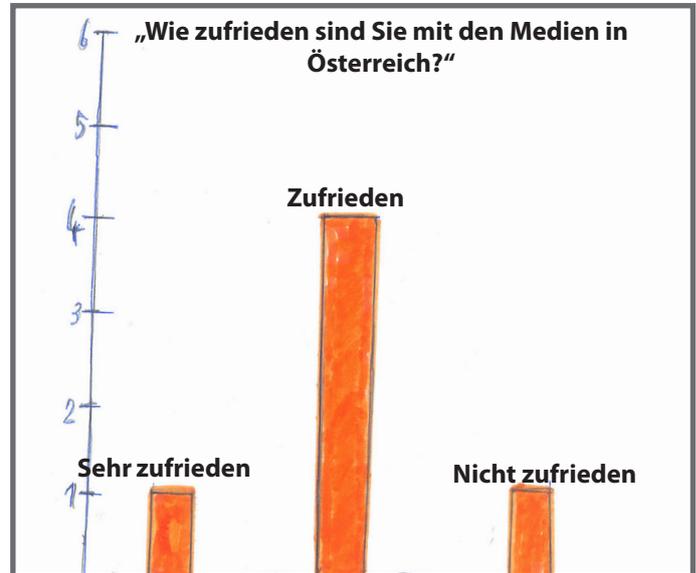
MANIPULATION EINER UMFRAGE

Immer wieder steht in Zeitungen: „100% der Österreicher meinen, dass...“. Doch was davon stimmt wirklich? Gibt es tatsächlich Umfragen, bei denen ALLE Österreicher einer Meinung sind? Wir haben uns das Thema Umfrage genauer angeschaut. Lest selbst!

In fast allen Medien werden Umfragen gemacht. Oft sind die Informationen manipuliert. Wir wollten wissen, was PassantInnen zu diesem Thema meinen. Deshalb haben wir unsere eigene Umfrage gemacht.

Auf unsere erste Frage, nämlich ob die Befragten glauben, dass Medien Informationen manipulieren, antworteten alle Befragten mit „Ja“. Unsere zweite Frage stieß auf geteilte Meinungen. „Was halten sie von den Medien in Österreich?“. Eine Antwort war: „Privatmedien sind natürlich vom Besitzer abhängig, teilweise gehen sie auch in eine bestimmte politische Richtung“. Außerdem haben wir für Gratiszeitungen eher negative Bewertungen erhalten. Medien allgemein haben die Durchschnittsnote 3- erreicht.

Unsere dritte Frage lautete: „Wie glauben Sie, dass Medien Informationen manipulieren?“. Eine der Antworten war: „Ich glaube, dass Medien nicht richtig recherchieren“. Ein anderer sagte: „Ich glaube, dass Manipulation sehr unbewusst passiert.“ Das bestätigte später auch unser Experte Rudolf Gollia. Einer der Passanten meinte auch, dass nur gewisse Informationen weitergegeben werden. „Das kommt natürlich auch vor. Es gibt aber auch die Möglichkeit der Suggestiv-Frage. Eine Suggestiv-Frage ist eine Frage, die dem Befragten die Antwort schon in den Mund legt. Zum Beispiel: „Finden sie nicht auch, dass...“, oder „Glauben sie nicht auch, dass...“. Es ist auch wichtig, welche Gruppe von Menschen man befragt“, meinte unser Experte.



Das Ergebnis unserer Umfrage. Gezeichnet von Marius.

Wir fragten Herrn Gollia auch noch persönlich: „Finden Sie nicht auch, dass Medien Informationen manipulieren?“ „Es kommt natürlich hie und da vor.“ „Und was halten sie von den Medien in Österreich?“ „Sie leisten gute Arbeit, aber wir haben ein kleines Nachrichtennetz.“ „Wie manipulieren Medien Informationen?“ „Indem RedakteurInnen ihre persönliche Meinung nicht als Kommentar kennzeichnen, und Zeitungen Artikel in eine bestimmte Richtung drängen.“ Wir finden, dass man sehr darauf achten muss, was man bei einem Interview sagt, da anders formulierte Fragen zu einem verfälschten Ergebnis führen können.



Die Umfrage-Gruppe in Aktion.



Anna (10), Niki (11), Marius (10),
Laurenz (11), Elisabeth (10)

MANIPULATION IN DEN MEDIEN

Es wurde ein Interview mit Mag. Rudolf Gollia geführt! Es ging um Manipulation!

Wir haben uns heute mit dem Thema „Manipulation“ beschäftigt. Manipulation kommt in Medien vor und bedeutet „beeinflussen, verändern“. Dazu haben wir Mag. Rudolf Gollia interviewt. Er ist der Leiter des Dienstes „Information und Öffentlichkeit“ im Parlament.

1. Frage: Was ist Manipulation?

Antwort: Wenn man versucht, auf jemanden Einfluss zu nehmen, um dessen Meinung in eine bestimmte Richtung zu lenken.

2. Frage: Glauben Sie, dass Sie ab und zu in ihrem Beruf auch Leute manipulieren?

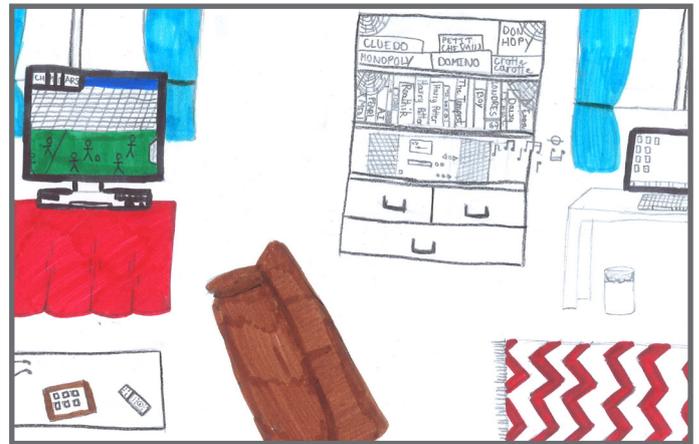
Antwort: Das kommt bestimmt vor, wenn ich im Gespräch mit KollegInnen überzeugt von meiner Meinung bin und der Kollege nicht.

3. Frage: Werden Sie oft durch Medien manipuliert?

Antwort: Wenn man Zeitung liest oder andere Medien hört, wird man sicher manipuliert, weil wenn man etwas z. B. über eine bestimmte Sendung hört, dann schaut man diese sicher.

Frage 4: Finden Sie Manipulation gut?

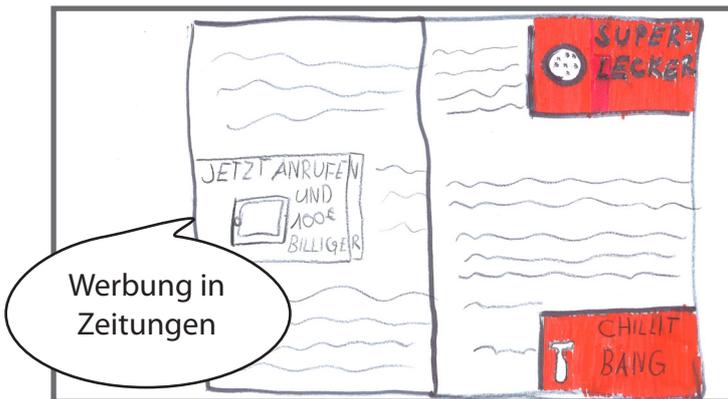
Antwort: Grundsätzlich sollte eine möglichst objektive Darstellung von Sachverhalten erfolgen. Wenn Meinung vermittelt werden soll, dann soll das in einem Kommentar erfolgen.



Wir sind in unserem täglichen Leben von Medien umgeben.



Die Werbung versucht uns zu manipulieren, damit wir ein bestimmtes Produkt kaufen.



Eine Frau wird von den Medien manipuliert!



Leonie (10), Can (10), Tobias (10), Victoria (11), Emma (11)

DIE PRESSEFREIHEIT

Was bedeutet Pressefreiheit? Warum ist sie für die Demokratie so wichtig? Und warum gibt es sie in Diktaturen nicht?

Demokratie

In einer Demokratie ist Pressefreiheit sehr wichtig. Pressefreiheit bedeutet, dass JournalistInnen schreiben dürfen, was sie wollen! Doch es gibt eine Ausnahme: Sie dürfen nicht lügen und keine Schimpfwörter verwenden! Achtung! Man muss aufpassen, dass die Pressefreiheit auch wirklich existiert! JournalistInnen müssen aufpassen, dass sie nicht von PolitikerInnen bestochen werden und dann nur Gutes über sie schreiben. Das ist nämlich verboten.



Freie Reporterin

Diktatur

In der Diktatur gibt es keine Pressefreiheit. Da gibt es nämlich einen Anführer, der möchte ganz alleine regieren. Er besticht oder bedroht sogar JournalistInnen, damit sie Gutes über ihn/sie schreiben. Denn die Leute sollen nur Gutes über ihn reden. Das Volk weiß nicht genau, was der Diktator eigentlich macht, sagt oder denkt, sondern nur das, was die JournalistInnen über ihn verbreiten.



Die Journalistin wird bedroht.



Wenn es Pressefreiheit gibt, gibt es viele Zeitungen und somit gut informierte Leute!!



Ohne Pressefreiheit gibt es weniger Zeitungen und somit nicht gut informierte Leute!



Wir führten ein Interview mit Mag. Rudolf Gollia:

1. Frage: Was bedeutet Pressefreiheit?

Herr Mag. Gollia: Die Pressefreiheit gewährleistet, dass JournalistInnen fragen und über die Antwort schreiben dürfen.

2. Frage: Haben Sie schon einmal einen schlimmen Fall erlebt, wo es keine Pressefreiheit gab?

Herr Mag. Gollia: In Österreich gibt es erst seit ca. 150 Jahren Pressefreiheit. Sie wurde dazwischen

unterbrochen. Doch es gibt heutzutage auch noch Länder, in denen es keine Pressefreiheit gibt, zum Beispiel in China, Russland und Nordkorea.

3. Frage: Was darf die Presse auf keinen Fall berichten?

Herr Mag. Gollia: Es sollte nicht über Selbstmorde berichtet werden, weil man Angst hat, dass sich Leute auf die selbe Art und Weise das Leben nehmen. Es darf keine Angst verursacht werden.



Elias (11), Niki (10), Lilli (10), Hanna (10), Janka (10)



Wir interviewen Hr. Mag. Gollia.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



1A, Bundesgymnasium 8
Jodok-Fink-Platz 2
1080 Wien